

Auroren

DMxHP/?x?

Von NanaWinchester

Kapitel 7: Achtung! Lückenfüller Kapi!

Auf dem Weg nach drinnen beschlossen sie, zu Draco zu gehen und dort noch ein wenig Zaubertränke zu lernen. Als sie das Gebäude betraten, fiel ihnen als erstes die Stille auf, die sich über die Räume gelegt hatte. Entweder schliefen alle oder sie machten sich sorgen.

Harry bekam bei diesem Gedanken, mit einem Mal ein schlechtes Gewissen. Wieder fiel ihm ein was er heute Morgen gehört hatte. Sollte er nicht wenigstens ein wenig Mitleid mit dem Halb-Japaner haben? Zumindest doch ein kleines Bisschen, oder? Er wollte das was Drake ihm antat jetzt nicht verharmlosen, aber so schlimm war es doch nun jetzt auch wieder nicht, dass er ihn dafür so sehr hassen würde? Oder war der wahre Grund vielleicht ein Anderer gewesen?

Wenn er nämlich jetzt mal genau drüber nachdachte, hatte er Drake, als er ihn kennen gelernt hatte nie im Leben so etwas zugetraut...

Vielleicht... aber nein, sowas konnte nicht passieren... oder doch? War es denn möglich, dass der Morphmagier sowas wie eine zweite Persönlichkeit besaß? Von der er selbst nichts wusste? Das war seiner Meinung nach eher unwahrscheinlich. Denn wenn es so gewesen wäre, würde sich Drake auch nicht an die Dinge erinnern können, die er getan hatte, und das konnte er sogar sehr gut.

Was war es dann, was ihn an der ganzen Sache störte?

Vielleicht stimmte irgendetwas anderes mit ihm nicht. Es kam ihm so vor, als.. naja, wär Drake nicht mehr er selbst gewesen.

Aber man konnte sich ja auch in Menschen irren.. Das beste Beispiel für solch einen Irrtum lief direkt neben ihm und hieß Draco Malfoy...

Naja, er könnte sich später immer noch Gedanken darüber machen was mit ihm oder Drake oder dem Blondem nicht stimmte.. alles war total verworren und für Harry im Moment noch nicht zu enträtseln.

„Hör auf an diesen Drake zu denken, Harry, das tut dir nicht gut!“, wurde er nun aus den Gedanken gerissen.

„Du machst dir sorgen um mich? Wie rührend!“, lachte Harry sarkastisch.

„Wir sind Freunde, da machst man sich doch Sorgen um den Anderen, oder hab ich da was falsch verstanden?“, spielte der Blonde nun den Überraschten.

„Nein, das hast du richtig verstanden, ich kann mich einfach noch nicht so schnell an den Gedanken gewöhnen, dass wir jetzt befreundet sind, irgendwie ging das ziemlich schnell, findest du nicht?“

„Schnell? Ganz im Gegenteil. Wir haben sogar ziemlich lange gebraucht um zu

begreifen, dass wir uns gut verstehen können, wenn wir uns nur einen Ruck gegeben hätte. Wir hätten niemals Streit gehabt, wenn du damals schon meine Freundschaft, die ich dir angeboten hatte angenommen hättest.“

„Das war eine schwere Zeit für mich... Unter anderen Umständen hätte ich dein Freundschaftsangebot angenommen. Aber es ist damals einiges passiert, warum ich es nicht getan habe...“, meinte Harry dann, als Draco die Türklinke zu seinem Zimmer herunter gedrückt hatte.

„Willst du mir vielleicht den Grund dafür – Blaise?!“, Nachdem Draco geöffnet hatte, sah er seinen besten Freund auf seinem Bett sitzen.

„Da bist du ja endlich! Wo hast du – Potter?!“, erkannte er nun auch Harry der anfangs noch vom Türrahmen versteckt gehalten wurde und jetzt zum Vorschein kam, als der Blonde eingetreten war.

„Hallo Zabini.“

„Öhm.. Tag..? Soll ich vielleicht gehen?“, fragte Blaise jetzt.

„Nein, du kannst ruhig bleiben, Harry hat da sicher nichts dagegen, oder?“ Blaise riss überrascht die Augen auf. Hatte sein bester Kumpel Potter gerade wirklich beim Vornamen angesprochen?!

„Nee, stört mich nicht.. immerhin muss ich mich ja jetzt an ihn gewöhnen..“

„Ähm.. hab ich vielleicht irgendwas verpasst in der letzten halben Stunde wo du spurlos verschwunden warst?“, meinte Blaise dann leicht Vorwurfsvoll.

„Ja, du hast was verpasst. Harry und ich sind jetzt miteinander befreundet.“

Blaise' Kinnlade klappte nach unten.

„Irgendein Problem damit, Zabini?“, Harry musste beinahe Lachen, bei diesem Gesichtsausdruck, der sich ihm da gerade bot. Doch noch konnte er sich beherrschen. Noch.

„Nein. Kein Problem. Alles Bestens!... Bestens... hähä...“

„Schön. Du kannst mich jetzt meinetwegen auch Harry nennen. Ich denke wenn Draco das tut, darfst du das auch.“

„Oh! Toll! Also gut. Ich bin Blaise!“, damit reichte Blaise dem Schwarzhaarigen auch schon die Hand.

„Ihr Slytherins habt's echt mit Höflichkeitsfloskeln, oder?...“, wunderte sich Harry, nahm aber dennoch die Hand entgegen.

„Tja, so sind wir eben, immer höflich.“, erwiderte Blaise grinsend.

„Das is 'n Scherz, oder?“ Harry zweifelte doch stark daran.

„Hey! Nur weil wir manche Leute auf das übelste niedermachen, haben wir doch unseren Anstand denen Gegenüber, gegen die wir keinen Groll hegen.“

„Soso.. na dann, kann ich ja echt froh sein, dass die Zeiten anscheinend vorbei sind wo ich von Slytherins niedergemacht wurde.“

„Wir hatten alle unsere Gründe wieso wir uns verhalten haben wir es eben getan haben. Und ich glaube keiner von uns ist heute noch Stolz darauf, das kannst du mir glauben. Und am allerwenigsten Draco. Ne, mein Kleiner!“

„Maul halten Blaise!“, knurrte der Blonde und verschränkte seine Arme vor der Brust. Harry war dann doch etwas überrascht, wie die Beiden miteinander umgingen.

„Ist das normal zwischen euch?“

„Standard.“, kam es dann aus beider Münder.

„Ooookaay.“ gab Harry dann vorsichtig zurück.

„Und? Hat jemand einen Vorschlag, was wir jetzt machen? Es ist grade mal 8 Uhr.“, wollte Blaise dann wissen.

„Naja, eigentlich hatten Harry und ich vor noch ein wenig Zaubertränke zu lernen.“

Aber dann kamst du ja dazwischen!“

„Entschuldigung, dass ich mir Sogen um dich gemacht hab, als du plötzlich weg warst! Ich dachte du seist halt auf dein Zimmer gegangen...“

„Okay.. ich sag ja auch nichts mehr. Aber darauf zu lernen hab ich jetzt auch keinen Bock mehr, du Harry?“, der schüttelte nur den Kopf.

„Also? Was tun - “, wurde er dann schließlich unterbrochen als die Tür aufgerissen wurde.

„Malfoy!! Wo ist Har – Harry verdammt, ich hab dich überall gesucht!!“, rief ein etwas aufgebracht Seamus.

„Wieso? Is was passiert?“ Harry war sofort alarmiert.

„Was? Nein. Nichts is passiert.“

„Und warum hast du mich dann überall gesucht?“, beruhigte sich der Andere wieder.

„Ich hab mir sorgen gemacht!!“, rief der Ire schließlich empört.

Harry und Draco sahen sich für einen kurzen Moment an. Dann lachten sie los.

Blaise und Seamus standen da und wussten nicht, was das jetzt sollte.

Als sich die Beiden wieder beruhigt hatten, meinte Seamus:

„Kannst du mir mal bitte sagen was daran jetzt so lustig war?“ und er schaute böse.

„Wir fanden es einfach rührend wie ihr Beiden euch sorgen um uns gemacht habt! Wenn man es genau nimmt war eure Sorge noch nicht mal so unbegründet.“ Damit schielte er ein wenig zu Draco hinüber. Dann fuhr er fort.

„Draco hätte mich fast erstickt und ich hab ihm einen Tritt gegen das Schienbein verpasst, Gott was waren wir in Gefahr!“, meinte er Sarkastisch und fing sofort wieder an zu lachen. Draco stimmte grinsend mit ein.

„Was? - Was, Gott verdammt noch mal ist hier eigentlich los?! HARRY HÖR AUF ZU LACHEN!!“

„Tschuldige Sea!“, Harry gehorchte, zwar mühsam, aber er tat sein Bestes. Dann wischte er sich noch die Lachtränen aus den Augen.

„Komm her, ich glaub wir müssen dir was erzählen!“ Dann fingen Harry und Draco an Blaise und Seamus zu erzählen was draußen passiert war und schließlich endeten sie damit, dass Blaise jetzt ebenfalls zu Harrys neuem Freundeskreis zählte.

Das hatte den Iren doch erst etwas aus der Bahn geworfen. Doch schnell hatte er sich zusammen gerissen, fühlte er sich doch schließlich in seinen verheimlichten Vermutungen nur bestätigt.

Während der nächsten Stunde huschte Sea's Blick immer wieder heimlich zu den ehemaligen Slyth's. Draco beobachtete er, wie er mit Harry umging und Blaise aus aus rein privaten Gründen...

Als es schließlich Mittag wurde, wurde den Vieren plötzlich eins schlagartig bewusst, fast so als hätte man einen Hebel herum gelegt, nämlich, dass sie sich doch ziemlich gut verstanden für das, dass sie sich 7 Jahre lang bekriegt hatten. Sie hatten von fast allem die selbe Ansicht, wie zum Beispiel wer dieses Jahr wahrscheinlich Quidditschweltmeister werden würde („Dieses Mal schafft es Irland!!!“).

Oder dass sich Summerhill äußerst Merkwürdig verhielt, und Harry war froh, dass es nicht nur ihm aufgefallen war.

Als sie dann gemeinsam zum Mittagessen gehen wollten, kam ihnen auf halbem Weg Harvey entgegen gerannt, der völlig aufgeregt und gleichzeitig irgendwie verwirrt war.

„Habt ihr's auch schon gehört??!“, rief er schon aus weiter Ferne.

Die Vier sahen sich irritiert an. Was sollten sie schon gehört haben?

Verständnislos schüttelten sie die Köpfe.

„Nicht??!! - Drake! Er – Er ist-“, musste er sich völlig außer Atem unterbrechen. „Er ist verschwunden!!!“, endlich war er vor den Anderen zum Stehen gekommen.

„Wie?“, Draco schien nicht zu kapieren und auch der Rest von ihnen stand anscheinend auf dem Schlauch.

„VERSCHWUNDEN!! - WIE VOM ERDBODEN VERSCHLUCKT!! - UNAUFFINDBAR!! - WEG!! - IN LUFT AUFGELOST!!!“

Jetzt erst dämmerte es bei ihnen. Drake war nicht mehr da.

Bei dieser Erkenntnis regte sich zum ersten Mal wieder etwas in Harry. Erst war es Unglauben. Dann das schlechte Gewissen. Auf ein Mal war es da. Obwohl es sich die ganze Zeit über nicht gemeldet hatte. Jetzt wo es eigentlich zu Spät war.

„Weist du irgendetwas genaueres?“, holte Sea's Stimme Harry zurück aus seinen Gedanken.

„Nur dass Drake eigentlich immer noch im Koma gelegen hat. Die Schwester war nur kurz weg, und als sie wieder zurück war, war Drake nicht mehr da. Aber durch die einzige Tür aus der Krankenstation kann er nicht gekommen sein, meint sie, weil sie direkt davor gestanden hat. Die einzige Lösung die sie haben, ist, dass er sich vielleicht weg appariert hat.“

„Ja klar. Wie denn wenn er im Koma lag?“, mischte sich Blaise schließlich ein.

„Kann ja sein, dass er in der Zeit wo die Schwester Abwesend war aufgewacht ist.“, überlegte Sea.

„Und wenn schon. Was sollte er für einen Grund haben sich von hier weg zu Apparieren?“, antwortete Draco stark an der Theorie zweifelnd.

Schweigen.

„Vielleicht.. bin ich der Grund.“, meldete sich Harry jetzt zum ersten Mal, dabei seine Schuhe betrachtend.

Alle Blicke blieben bei Harry hängen. Innerlich musste Draco laut aufseufzen. Jetzt gab sich sein Krümel doch tatsächlich selbst die Schuld.

„Nein.“, kam es dann aus aller Mündern. Völlig unabgesprochen natürlich.

Harry sah sich verwirrt um.

„Gib dir doch nicht selbst die Schuld, lass den Penner machen was er will, vorausgesetzt er war es wirklich selbst...“, meinte Draco entschlossen. Doch noch bevor Harry etwas erwidern hätte können meinte Harvey: „Willst du damit vielleicht sagen, dass er entführt wurde?!“

„Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen, dass man, wenn man im Koma liegt, von allein Apparieren kann. Denn das scheint ja der einzige Weg aus der Krankenstation gewesen zu sein. Und selbst wenn er aufgewacht wäre, hätte er nicht die Kraft dazu gehabt von hier weg zu apparieren. Das ist meine Meinung. - Andererseits... Wieso sollte man so einen Blödmann wie Drake entführen?.. Das ergibt doch auch keinen Sinn...“

Nachdem sie sich Draco's Meinung erst mal durch den Kopf gehen lassen hatten, nickten sie alle einstimmig.

„Ganz ehrlich? - Ich hatte von Anfang an so ein komisches Gefühl bei dem.“ Entfuhr es Harvey plötzlich.

Neugierde machte sich breit.

„Naja, ich mein die Sache – mit Harry... Das ist doch nicht normal... das ging viel zu schnell.“

Harry spürte wie er rot um die Nase wurde. Ihm war das Ganze natürlich immer noch ziemlich peinlich. Darum drehte er schnell seinen Kopf in eine andere Richtung.

„Der Meinung bin ich im Übrigen auch...“, gab der Grünäugige dann Kleinlaut zurück. „Hey! Themawechsel! Hier geht's nicht um Harry, sondern um den Vollhorscht!“ mischte sich Draco dann ein, nachdem er bemerkte, wie unwohl sich Harry gerade fühlte. Dessen Augenbraue wanderte kaum merklich ein paar Millimeter weiter nach oben. Ebenso auch Seamus'.

„Ähm, ja.. Sorry...“, stotterte Harvey schließlich eine Entschuldigung. Der Schwarzhaarige winkte ab.

„Schon okay...“. Doch irgendwie herrschte danach betretenes Schweigen.

„Ja also... eigentlich hätte ich jetzt Hunger... ihr nicht?“, versuchte Blaise, der lange nichts mehr gesagt hatte, das Schweigen zu brechen.

Alle nickten einstimmend. Bis auf Harvey.

„Ähm.. wie könnt ihr ans essen denken, wenn einer von uns Spurlos verschwunden ist? Macht ihr euch keine Sorgen oder so?“, jetzt war der Zeitpunkt gekommen in dem gleich drei Augenbrauen völlig synchron nach oben wanderten.

„Ganz ehrlich? - Nein.“ antwortete Draco. „Der Typ ist keiner 'von uns' wie du das so schön ausgedrückt hast. Ich konnte diesen Fatzke noch nie leiden, vor allem nachdem er mich versucht hat zusammen zu schlagen. Und ich denke Harry sollte sich am allerwenigsten Sorgen um denn Penner machen. Oder?“, wandte er sich dann an Harry.

„Ähm.. ich mach mir garantiert keine Sorgen um den...“, doch irgendwie hörte sich das nicht ganz ehrlich an. Und wenn Harry genau drüber nachdachte, machte er sich doch Sorgen, aber nicht darum wie es Drake vielleicht ging, sondern eher darüber was das alles zu bedeuten hatte.

„Also ich will jetzt essen! Ich hab Hunger!!“, mischte sich Blaise wieder ein der sich irgendwie übergangen fühlte.

Schließlich brachen sie doch auf und führten ihren Weg in die Mensa fort.

----- Achtung kleiner Zeitsprung -----

Es sind nun zwei Wochen vergangen, seit Drake so plötzlich verschwand. Das Hauptthema der ersten Tage war Drake's plötzliches Verschwinden. Man hatte überall in der ganzen Umgebung, sogar im Umkreis von 100 Meilen nach ihm suchen lassen, aber keine Spur. Drake war eben, wie vom Erdboden verschwunden. Die Sache wurde noch komischer als man kurz drauf feststellte, dass alle seine Habseligkeiten immer noch in seinem Zimmer waren, es fehlte nichts.

Die Vermutung, Drake könnte entführt worden sein, bestätigte sich von Tag zu Tag. Doch das alles interessierte vier junge Männer nicht mehr im Geringsten, die gingen inzwischen weiter ihrem Schulalltag nach. Und wenn doch mal das Thema Drake angesprochen wurde, waren sie sich nur einig, dass da was ganz komisches am Laufen war.

Des weiteren bildete sich zwischen den Vieren langsam eine feste Freundschaft, was aber auch wirklich Keiner von ihnen jemals auch nur für möglich gehalten hätte. Zwar gab es zwischen ihnen noch manchmal die Typischen Gryff-Sly-Reiberreien, doch nichts was der Rede wert gewesen wäre.

Und auch der Nachhilfeunterricht lief von Tag zu Tag besser.

Doch je besser es zwischen Harry und Draco funktionierte, desto qualvoller wurde es für den Blonden.

Immer wieder musste er sich heftig zusammen reißen, damit ihm nichts Falsches

heraus gerutscht wäre, denn ihm war aufgefallen, dass er des öfteren von Seamus beobachtet wurde. Warum wusste er nicht, aber er vermutete, dass Seamus langsam etwas vermuten könnte.

Was aber Seamus nicht wusste war, dass sich Blaise anscheinend langsam für den Iren zu interessieren schien. Draco gegenüber meinte er nur einmal, es würde sicher Spaß machen den Anderen mal über die Matratze zu schieben. Doch ob das wirklich alles war, wusste nur Blaise selber.

Was den Unterricht anbelangte, so wünschte sich wirklich JEDER inzwischen er wäre nie hier her gekommen. Teilweise hatten sie Hausaufgaben auf, die bis zu drei mal mehr, als auf Hogwarts waren. Dafür hatten sie aber auch des öfteren Freistunden oder sogar mal einen ganzen Tag frei, nur um am nächsten Tag ein hartes Training im Schnee zu absolvieren. So lernten sie z.B. das Observieren in verschneiten Gegenden ohne gleich zu erfrieren, und gleichzeitig, wie man keine Spuren im Schnee zurück lässt. In Zauberkunst hat es Amber dann doch tatsächlich geschafft sich ihr linkes Ohr weg zu hexen, bei dem Versuch sich die Ohren so zu verzaubern, dass sie kleinste Geräusche aus 100 Metern Entfernung wahrnehmen kann.

Das Ohr sollte in drei bis vier Wochen wieder nachgewachsen sein, versicherten die Heiler ihr dann.

Der Zaubertränkeunterricht erwies sich dann doch auch mehr als kompliziert, selbst für Draco, der an einigen Tränken wirklich zu knabbern hatte.

Verteidigung stellte sich als Harry's wahre Begabung heraus. Egal was sie lernen sollten, Harry war der Einzige von ihnen der es schaffte, bis zum Ende der Stunde, den jeweiligen Zauber zu beherrschen, der Rest bekam als Hausaufgabe zusätzlich noch, den Zauber bis zur nächsten Stunde zu lernen. Doppelte Belastung als so schon.

Auch geriet Harry bei den Nachhilfestunden zu Weilen an seine Grenzen. Draco konnte verdammt Stur sein. Was sowohl Zaubertränke als auch Verteidigung anging. Während er Harry bei Zaubertränke fast vorschrieb wie er seine Aufsätze zu schreiben hatte, stellte er sich in Verteidigung stur, sobald er einen Zauber nicht innerhalb von zehn Minuten drauf hatte.

Aber zum Schluss schafften sie es doch noch den jeweils Anderen zufrieden zu stellen. Manchmal mehr, manchmal auch weniger.

Als sie dann die ersten vier Wochen auf der Aurorenschule hinter sich gebracht hatten, erhielt Harry seine ersten Briefe seiner ältesten Freunde. Ron und Hermine. Beide schrieben es ginge ihnen gut, und sie würden Harry so sehr vermissen, und ob er nicht Lust hätte beim Finale der Weltmeisterschaft in Bulgarien vorbei zuschauen. Hermine hatte noch hinzugefügt, dass Sie alle von Viktor Krum persönlich eingeladen wurden. Denn selbst wenn Bulgarien es nicht bis ins Finale schaffen würde, er wäre, durch die Tatsache, dass Bulgarien Gastgeber dieser WM war, trotzdem Vorort.

Harry hatte sich seine Antwort lange überlegt. Sicher wollte er seine Freunde gern wieder sehen und mit ihnen gemeinsam dort hin, aber gleichzeitig hatten er und die Anderen ebenfalls vorgehabt, sich zusammen das Finale anzuschauen. Er saß also in einer Zwickmühle.

Sollte er sich also für seine neuen Freunde, mit denen er das zu erst abgemacht hatte, oder für seine besten Freunde entscheiden...???

Denn eins war klar, würden sie ALLE zusammen dort hingehen, wäre das der reinste Mord. Blaise und Hermine?? NEVER!! Draco und Ron????!! NO NO NEVER!! Die würden

sich eher gegenseitig an die Gurgel gehen, als das Ende der Weltmeisterschaft anzuschauen.

Eben aus diesem Grund schob Harry die Antwort erst mal schön vor sich her.

Tbc....

Oooooookaaayyyy!!

ich weiß das Kapi is um einiges kürzer als die Anderen davor, ABER ich brauchte ein Lückenfüller...

Will jetzt sozusagen mit der zweiten Staffel anfangen XD

Mir persönlich gefällt es nicht ganz so wie die anderen davor (man merkt halt doch dass es nur n Lückenfüller is.)

Den Anfang, bis zu der Stell wo sie in die Mensa wollen, gefällt mir dabei am aller wenigsten...

Resümee: Ich hab mir wohl nicht wirklich viel mühe mit dem Kapitel gegen, einfach aus dem Grund, weil ich euch nach so ne langen Wartezeit endlich mal was neues zu lesen geben wollte, und wie schon zwei mal kurz nebenbei erwähnt, weil es n Lückenfüller Kapi is.

Eure Meinung interessiert mich dabei natürlich vieeel brennender^^

Auch solltet ihr inzwischen die Auswertung der Umfrage auf der Titelseite mitbekommen haben^__^'

Für alle die das nicht haben: Lasst euch überraschen oder falls es in diesem Kapi nicht DEUTLICH herauszulesen war: Lest es einfach nochmal XXD

Jedenfalls: Danke fürs trotzdem lesen XD

Lg hide^^